

Öffentliche Niederschrift

Sitzung des Orsrates Besseringen

Sitzungstermin: Donnerstag, 16.09.2021
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:57 Uhr
Ort, Raum: Bürgerhaus Besseringen, Großer Saal

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde

- 2 Änderung der Geschäftsordnung des Orsrates 2021/974

- 3 Vorbereitende Untersuchungen zur Festsetzung eines förmlichen Sanierungsgebietes in Besseringen 2021/40

- 4 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

Es meldet sich Herr Klaus Zimmer zu Wort. Dieser teilt mit, dass er bereits einen Brief an den Ortsvorsteher, Herrn Axel Ripplinger, geschrieben habe. Dabei gehe es um folgende Angelegenheit. Vor 40 Jahre habe er in Besseringen in der Zollerbergstraße gebaut. Unmittelbar neben seinem Grundstück verläuft seit jeher ein Wassergraben, der sich bei Starkregen mit Wasser füllt und beginnend im Bereich Haardt/ Brücke Ortsumgehung bishin in die Zollerbergstraße zieht. Dabei verläuft dieser Graben, genannt Katzenschleid, also parallel zur Bezirkstraße, die Ortsausgang Besseringen zum Kreisel Haardt führt. Weiter führt er aus, dass das Problem mit dem Bau des Kreisels im Bereich Haardt sowie der Ortsumgehung begonnen habe und insbesondere an regenreichen Tagen auftritt. Im Bereich des Kreisels und unter der Ortsumgehungsbrücke gebe es insgesamt drei Wasserauffangbecken – viel zu wenige seiner Meinung nach. Er habe bereits eine Messung durchgeführt und sei zu dem Ergebnis gekommen, dass an extremen Regentagen bis zu 450 Kubikmeter Wasser täglich den Katzenschleid herunterlaufen. Früher sei das Wasser an seinem Haus vorbeigelaufen. Seit das Nachbargrundstück jedoch bebaut wurde und sich damit der Grundwasserspiegel verändert habe, wäre dies nicht mehr möglich und er hätte massive Probleme. Neben vollgelaufenen Kellern sorgt er sich um Unterspülung, Transport von Schadstoffen wie Reifenabrieb etc.. Die bisherigen Lösungsvorschläge der Stadt reichen bisher nicht aus. Abschließend erwähnt er, dass es eine Strecke von 800m betrifft, die die Wassermassen zurücklegen und auch weitere Anwohner sowie Grundstückbesitzer von dem Problem betroffen sind. Er bittet um Unterstützung und Hilfe durch den Ortsrat.

Herr Ripplinger antwortet darauf, dass sich die Situation, seit das Nachbargrundstück bebaut wurde, verschärft habe und dort womöglich keine Baugenehmigung hätte erteilt werden dürfen. Die Stadt habe sowohl einen Kanaleinlauf bei Familie Zimmer, als auch beim Nachbarn von der Straße bis ins Grundstück gelegt, wobei Familie Zimmer auf dieses Angebot zurückgegriffen hätte. Die Nachbarn hätten diese Möglichkeit bisher nicht in Anspruch genommen, was Herr Ripplinger absolut nicht nachvollziehen könne. Aus Sicht der Stadtverwaltung wurde getan, was in ihrer Macht steht – viel mehr Möglichkeiten gebe es nicht seitens der Stadt. Stattdessen sei es Sache des LFS. Hier habe ein weiterer betroffener Eigentümer dem LFS eine Fläche angeboten, welche zum Versickern des Wassers genutzt werden könnte. Dies werde momentan geprüft. Herr Ripplinger schlägt vor, ein Schreiben an den LFS zu senden, dass auch im Sinne des Ortsrates an einer Lösung gearbeitet werden müsse. Ggfls. könne der Ortsrat noch ein Schreiben an den Nachbarn senden, dass dieser ebenfalls den bereits gelegten Kanalanschluss einrichten/ aktivieren solle.

Herrmann Schuh erwidert, dass unbedingt ein Schreiben seitens des Ortsrates erfolgen muss. Weiterhin erwähnt er ein Gutachten, dass die Stadt aufgegeben habe, welches zur Ermittlung von Gefahrenstellen dient (Starkregenvorsorgekonzept).

Herr Ripplinger ergänzt abschließend, dass am 30.11. ein Treffen mit Ortsvorsteher, Löschbezirksführer und Verwaltung geplant ist, um Hochwassergefahren zu erkennen und Gegenmaßnahmen einzuleiten (Starkregenvorsorgekonzept). In diesem Zusammenhang solle man das Problem unbedingt noch einmal thematisieren.

2 Änderung der Geschäftsordnung des Orsrates

2021/974
geändert beschlossen

Beschluss:

Die Anpassung der Geschäftsordnung wird mit folgender Änderung beschlossen:

In der Begründung zur Anpassung des § 3 Abs. 1 Satz 5 der Geschäftsordnung erfolgt folgende Änderung: Eine öffentliche Bekanntmachung im Internet ist mit Ablauf des Tages vollzogen, an dem das digitalisierte Dokument im Internet verfügbar ist. Damit auch den Bedürfnissen derjenigen Bevölkerungskreise Rechnung getragen wird, die keinen oder nur unter erschwerten Bedingungen Zugang zum Internet haben, ~~sollen-müssen~~ die Sitzungen des Orsrates - neben der rechtlich bindenden Bekanntmachung auf der städtischen Internetseite - weiterhin als zusätzliche Information für die Bevölkerung in Neues aus Merzig abgedruckt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	0	0

3 Vorbereitende Untersuchungen zur Festsetzung eines förmlichen Sanierungsgebietes in Besseringen

2021/40
geändert beschlossen

Frau End stellt das Projekt in einem sehr ausführlichen und interessanten Vortrag vor. Dabei geht es vor allem darum, Leerstände zu verhindern und Anreize dafür zu schaffen, dass ältere, sanierungsbedürftige Häuser renoviert werden. Um dies zu erreichen, werden steuerliche Vorteile angeboten, die im Zuge der Renovierungsmaßnahmen dann in Anspruch genommen werden können. In diesem Zusammenhang wird es in naher Zukunft auch Informationsveranstaltungen für die Bürger geben. Als mögliches Sanierungsgebiet war der Bereich Bezirkstraße und das gesamte Unterdorf bereits in einer vergangenen Sitzung vorgeschlagen worden.

Das Sanierungsgebiet wird wie im Vorschlag angenommen, lediglich mit der Änderung, dass in der Straße Am Königsfeld, nicht nur die ersten beiden Häuser zum Sanierungsgebiet zählen sollen, sondern die Straße gänzlich aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wird mit dem Zusatz, dass die Straße „Am Königsfeld“ als Ganzes zum Sanierungsgebiet zählen solle, einstimmig angenommen. Der Beginn der vorbereiteten Untersuchungen zur Prüfung der Sanierungsbedürftigkeit für das Untersuchungsgebiet „Ortskern/Ortsdurchfahrt Besseringen“ im Stadtteil Besseringen wird gem. § 141 Abs. 3 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Änderungen, beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
8	0	0

4 Mitteilungen, Anfragen, Anregungen

- Herr Ripplinger verliest einige Mitteilungen. Zunächst geht es um die Auswahl eines geeigneten Standortes für den Bauhauf. Aus Besseringer Sicht kommen hier nur noch 2 Varianten in Frage. Zum einen das Gewerbegebiet Bruchwies und zum anderen eine Fläche im Hafengelände. Zusätzlich seien aber auch noch Vorschläge außerhalb von Besseringen in engerer Auswahl. Hierüber wird der Stadtrat in Zukunft entscheiden.
- Bei der anstehenden Bundestagswahl, welche im Bürgerhaus stattfindet, gibt es keinen originär barrierefreien Zugang. Es wird zunächst versucht die Hintertür als barrierefreien Zugang zu nutzen. Sollte es dadurch jedoch zu einem unkontrollierten Parken der Fahrzeuge vor der Feuerwache kommen, sodass diese in ihrer Einsatzfähigkeit beschränkt würde, müsse eine Alternative gesucht werden.

Herr Schu erwähnt diesbezüglich, dass das Parken am Wahltag ggfls. überwacht werden müsse. Dass man keinen barrierefreien Zugang habe, sei seiner Meinung nach eine äußerst schlechte Standortauswahl.

Herr Ripplinger erwidert in diesem Zusammenhang, dass im Bereich Merzig sämtliche Turnhallen oder Grundschulen, welche bisher als Wahlort gedient haben, dieses Jahr aufgrund der Corona-Lage nicht genutzt werden dürften.

- Es meldet sich Herr Lefèvre, der seinen Ärger über die Umleitungen im Zusammenhang mit den Sanierungen/ Baumaßnahmen der Bezirkstraße sowie B51 kundtut. Was der LFS im Zeitraum dieser beiden Bauabschnitte mit den Besseringern sowie Einwohnern der umliegenden Gemeinden veranstaltet habe, sei eine Schweinerei. Dazu führt er aus, dass zunächst die Bezirkstraße Ortsausgang Besseringen in Richtung Mettlach gesperrt wurde. Eine Umleitung, die noch dazu schlecht beschildert gewesen war, führte über St. Gangolf. Aufgrund des hohen Fahrzeugaufkommens wurden dort die oft schmalen Straßen derart geschädigt, dass an vielen Stellen der Teer an den Seiten gerissen sei. Zusätzlich sei der Boden rechts-und linksseitig der Fahrbahn komplett verfahren.

In diesem Zusammenhang kam es auch zu Vorkommnissen, dass Busse oder LKWs wieder rückwärts aus der Umleitungsstrecke fahren bzw. gelotst werden mussten, da die Strecke für solche Fahrzeuge völlig ungeeignet ist.

Im nächsten Bauabschnitt stand dann die Sanierung der B51 an. Beginnend ab der Zufahrt nach St. Gangolf/ zur Burg Montclair, bishin zur L158 (Abbiegespur in Richtung Villeroy & Boch rechtsseitig). Hier bot der LFS den Menschen, die nach Besseringen wollten eine Umleitung durch Mettlach (vorbei am Freibad) in Richtung Losheim über Brotdorf und Merzig an, um schließlich nach mindestens 20 Minuten Fahrzeit (zu ungünstigen Zeiten sogar 30 Minuten) Besseringen zu erreichen. Anstatt mit einem Ampelverkehr den Menschen diesen erheblichen Umweg zu ersparen entschied man sich für die offensichtlich kostengünstigere Variante, die zahlreiche Menschen täglich bis zu einer Stunde! Fahrzeit gekostet haben.

Abschließend sei dazu gesagt, dass die betroffene Strecke derart breit ausgebaut ist, dass eine Ampelregelung ohne weiteres möglich gewesen wäre. Neben einem allgemein großen Ärgernis wurde dadurch auch der Einzelhandel in Besseringen erheblich benachteiligt. So kam es in einigen Bürgergesprächen zur Sprache, dass sonst regelmäßige Einkäufe in Besseringen (z.B. die Nutzung der Bäckerei auch durch Ortsfremde) aufgrund der extremen Umleitung nicht mehr wahrgenommen wurden und Dauerbestellungen aufgegeben wurden.

- Herr Büchel erwähnt, dass teilweise Bauarbeiten im Bereich des Gehwegs nahe Friedhof durchgeführt wurden. Die Arbeiten seien offensichtlich abgeschlossen, jedoch existiere noch immer ein Loch. Frau Baumann ergänzt, dass auch im Bereich Haus Sonnenwald ein solches Loch vorzufinden sei. Herr Ripplinger gibt an, dies an die Stadtverwaltung weiterzuleiten.
- Herr Büchel erkundigt sich nach dem Stand der Dinge in Sachen Pool-Platz, worauf Herr Ripplinger antwortet, dass dieses Thema aktuell bei der Stadt geprüft werde.
- Frau Joris teilt mit, dass auf der linken Seite des Kastanienwegs in Richtung Spielplatz, Ecke Dillschneider/ Bies, Kanaldeckel abgesunken seien. Herr Ripplinger gibt an dies weiterzuleiten.